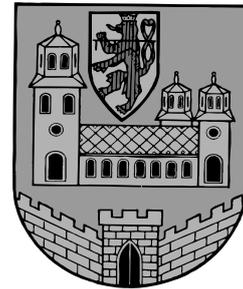


**STADT WIPPERFÜRTH  
DER BÜRGERMEISTER**



**BETEILIGUNGSBERICHT  
2007**

# **Bericht der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2007 über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts**

## ***Allgemeine Vorbemerkungen***

Einwohner und Mitglieder des Rates werden durch den jährlich aufgelegten Beteiligungsbericht fortlaufend über die kommunalen Beteiligungen ihrer Stadt an privatrechtlichen Betrieben und Einrichtungen informiert (§ 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -GO NRW-).

Der Bericht soll der Öffentlichkeit und dem Rat der Stadt in aktualisierter Form ein Mindestmaß an Informationen und Daten über wesentliche kommunale Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung stellen. Neben einer verbesserten Transparenz dieser Beteiligungen soll die Dokumentation Grundlage sein, auf der Sinn und Zweck der jeweiligen wirtschaftlichen Betätigung immer wieder neu überdacht werden können.

Die Stadt Wipperfürth kommt mit dem nachstehenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2007 der vorstehend erläuterten Verpflichtung nach und informiert über ihre Beteiligungen an privaten Einrichtungen und Unternehmen für dieses Haushaltsjahr.

Bedingt durch die sich zum Teil bis in die zweite Hälfte des Jahres 2008 erstreckenden Veröffentlichungen von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der verschiedenen Unternehmen mit städtischer Beteiligung kann der Bericht -wie auch bereits in den Vorjahren- nur entsprechend zeitversetzt vorgelegt und veröffentlicht werden.

Da der vorliegende Beteiligungsbericht im wesentlichen grundlegende Daten aus den jeweiligen Gesellschafterverträgen, Lage- oder Geschäftsberichten aufgreift und nochmals in konzentrierter Form zusammenfasst -hier allerdings ausschließlich aus Sicht der Stadt Wipperfürth- lassen sich Wiederholungen oder Überschneidungen nicht immer vermeiden.

## **Besonderer Berichtsteil**

### **I. BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth**

Unternehmensgegenstand sind nach dem Gesellschaftsvertrag die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke in den Versorgungsgebieten der Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen (Strom, Gas und Wasser), sowie der Gemeinde Kürten (Gas).

Sitz der BEW GmbH ist Wipperfürth; in Hückeswagen und Wermelskirchen werden Zweigniederlassungen unterhalten.

Das Stammkapital beträgt 11.609 T€ und teilt sich hinsichtlich der einzelnen Geschäftsanteile auf in 29,960 v.H. bzw. 3.478.050 € zugunsten der Stadt Wipperfürth, 25,466 v.H. für die Stadt Hückeswagen, 25,100 v.H. für die Stadt Wermelskirchen und 19,474 v.H. für die rhenag Rheinische Energie AG, Köln.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth vertrat im Jahr 2007 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach in der Gesellschafterversammlung; in den insgesamt 16-köpfigen Aufsichtsrat entsandt waren seitens der Stadt Wipperfürth die Ratsherren Hermann-Josef Bongen, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet, Bernd Schmitz, sowie Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Dem Geschäftsbericht 2007 kann entnommen werden, dass auch im laufenden Geschäftsjahr die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft maßgeblich durch die Entwicklung der klassischen Leistungskomponenten beeinflusst wurde:

Die Stromversorgung weist eine leicht gestiegene Abgabemenge von 333,8 Mio. kWh (Vorjahr: 333,4 Mio. kWh) auf; im Gasgeschäft wurden 648,3 Mio. kWh abgesetzt, was aufgrund witterungsbedingter Einflüsse einem Minus von 6,9 v.H. zum Vorjahr entspricht (696,0 Mio. kWh). Der Wasserabsatz verringerte sich -wie in den Vorjahren- weiter von 3.118 auf 3.009 Tm<sup>3</sup>.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug im laufenden Geschäftsjahr 5.470.564,34 € (Vorjahr: 5.640 T€).

Im Berichtsjahr 2007 haben die BEW für Gas und Wasser, bzw. die BEW Netze GmbH für die Stromsparte der Stadt Wipperfürth eine Konzessionsabgabe von insgesamt 1.063.037,43 € überwiesen; davon 798.285,30 € für Strom, 52.273,95 € für Gas und 212.478,18 € für Wasser.

Die vergleichbare Vorjahressumme belief sich auf 1.088.128,15 €.

Für die städt. Kapitalbeteiligung an der BEW wurde -wie im Vorjahr- eine Dividende vor Steuern von 1.348.200,00 € ausgeschüttet (Gewinnanteil 29,960 % von 4.500.000 €).

### **II. Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth**

Zweck der bereits 1919 gegründeten und als Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth firmierenden Genossenschaft ist laut Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) ihrer Mitglieder. Hierfür kann sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, wozu

Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen gehören.

Verwaltet wurden Ende 2007 insgesamt 31 Häuser mit 113 Wohneinheiten, 1 Gewerbeeinheit und 56 Garagen, davon 34 Einstellplätze in einer Tiefgarage.

Zusammen mit der Stadt hielten Ende 2007 insgesamt 191 (Vorjahr 202) Mitglieder genossenschaftliche Anteile mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 197.517,69 € (2006 rd. 198 T€). Davon entfielen per 31.12.2007 insgesamt 7 Anteile mit einem Guthaben von 6.532,67 € (Vorjahr: 6.290,39 €) auf die Stadt Wipperfürth. Diese Summe beinhaltet eine vierprozentige Dividende für 2007 in Höhe von 242,28 €, die wie in den Vorjahren jeweils den bestehenden Geschäftsanteilen zugeschrieben wurde, um den Nominalsatz lt. Satzung von 1.000 € je Anteil zu erreichen.

Aufgrund einer Satzungsänderung wird sich der Nominalsatz ab 2008 auf 1.250 € je Geschäftsanteil erhöhen.

Dazu kommt ein 8. Anteil zugunsten der Stadt, mit einem Bestand Ende 2007 in Höhe von 933,22 € einschließlich Dividendenzuschreibung 2007, der aus satzungsrechtlichen Gründen vom jeweiligen städt. Vertreter in der Mitgliederversammlung treuhänderisch gehalten werden muss.

Vertreter der Stadt im Gemeinnützigen Bauverein und Mitglied des Aufsichtsrates war 2007 das Ratsmitglied Lorenz Gehele.

Im Berichtsjahr erfolgten weitere fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen.

### III. **Raiffeisen Erzeugergenossenschaft Bergisch Land und Mark eG**

Unternehmenszweck der Firma ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der genossenschaftlich organisierten Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dieses Ziel wird verfolgt durch gemeinsamen Ein- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Erzeugnisse, die gemeinschaftliche Benutzung landwirtschaftlicher Betriebseinrichtungen und Maschinen, die gemeinschaftliche Verwertung von Schlacht-, Nutz- und Zuchtvieh, den gemeinschaftlichen Bezug von Zucht- und Nutztvieh, die Herstellung von Futtermitteln, den Handel mit Brenn-, Treib- und Baustoffen, den Handel mit und die Reparatur von Landmaschinen, Automobilen sowie Elektroartikeln einschl. Installation, den Handel mit Waren aller Art.

Unternehmenshauptsitz ist Leverkusen, in Wipperfürth besteht eine Zweigiederlassung.

1.249 Mitglieder (Vorjahr: 1.389) hielten Ende 2007 insgesamt 3.934 Geschäftsanteile (4.159) mit einer Gesamtsumme von 1.031.495,67 € (2006 = 1.033.311,53 €), davon die Stadt Wipperfürth 13 Anteile mit insgesamt 3.913,66 €, zuzüglich einer nominal noch nicht feststehenden 3 %igen Dividendenausschüttung für 2007

Der Gesamtumsatz betrug 61,36 Mio. € (Vorjahr 54,96), das Geschäftsjahr 2007 endete mit einem Bilanzgewinn von 30.120,81 € (254 T€), unter Inanspruchnahme einer Rücklage von 95 T€

Eine Dividendenausschüttung an die Stadt wird in Höhe von 3 % erfolgen und dem Geschäftsguthaben zugeschrieben werden. Die städtischen Belange in der Generalversammlung der Genossenschaft vertrat im Berichtsjahr 2007 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

#### IV. **Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH (OAG)**

Sinn und Zweck der in Gummersbach angesiedelten Gesellschaft sind nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur, Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen, Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union, Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen, Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100 %igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Beratung bei der Beschaffung von Gewerbestücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde, Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Die OAG verfolgt damit die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises.

Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; etwaige Überschüsse werden einer Rücklage zugeführt, die der Sicherung und Erfüllung der vorstehend erläuterten Gesellschaftszwecke dient.

Das von den Gesellschaftern gezeichnete Stammkapital beträgt 630.100 €. Daran ist die Stadt Wipperfürth unverändert mit 12.800 €-entspricht 2,0314 %- beteiligt.

Weitere Anteile halten der Oberbergische Kreis mit 32,47 % und -bis auf Radevormwald- alle übrigen 12 Städte und Gemeinden im Kreis Oberberg mit zusammen 20,41 v.H., sowie mehrere Sparkassen und Banken in Höhe von 47,12 v.H..

In der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH waren im Berichtsjahr für die Stadt Wipperfürth Ratsherr Norbert Grüterich und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach vertreten. Der Hückeswagener Bürgermeister war als Vertreter der oberbergischen Nordkreisgemeinden in den Aufsichtsrat berufen.

Dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2007 schwerpunktmäßig mit der langfristig angelegten Wahrnehmung von Treuhandaufgaben bei der Bereitstellung regional wichtiger Gewerbeflächenstandorte befasst war.

Dies umfasst

- die Bereitstellung qualifizierter Industrie- und Gewerbeflächen für expandierende Unternehmen und Betriebe, die aus städtebaulichen und anderen Gründen verlagert werden müssen, sowie für neu anzusiedelnde Firmen und
- die Sicherung der Produktionsmöglichkeiten von Betrieben des verarbeitenden Gewerbes an ihren bestehenden Standorten.

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2007 betrug 3.251.606,50 €, der erwirtschaftete Jahresüberschuss 88.823,06 € (Vorjahr 101 T€).

#### V. **Oberbergische Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (OVAG)**

Gegenstand des in Gummersbach ansässigen Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Betrieb und Einrichtung von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel usw.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr unverändert 4.704 T€, die der Oberbergische Kreis und weitere 10 kreisangehörige Städte und Gemeinden halten; auf die Stadt Wipperfürth entfällt davon ein Anteil in Höhe von 156.800 € (3,33 v.H.).

Besondere Beziehungen zur Stadt ergeben sich durch das im Ortsteil Hämmern liegende Betriebsdepot für den nördlichen Teil des Oberbergischen Kreises, sowie die vertraglichen Bindungen bei der Schülerbeförderung.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth als Mitglied der Hauptversammlung vertrat im Jahre 2007 Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Im Berichtsjahr 2007 erwirtschaftete der Verkehrsbetrieb einen Jahresverlust -nach Steuern- in Höhe von rd. 188.845,99 T€ (Vorjahr 1.116 T€), und damit das beste Ergebnis seit 8 Jahren. Die Bilanzsumme belief sich auf 17.400.152,15 € (Vorjahr 15.630 T€).

#### vi. **Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG**

Laut Satzungsbestimmungen sind Zweck des Unternehmens die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Hierzu werden bankübliche und ergänzende Geschäfte, sowie Waren- und Dienstleistungsgeschäfte durchgeführt.

Als eines von insgesamt 5.330 Mitglieder (Vorjahr 5.142) war die Stadt Ende 2007 am Bankinstitut mit einem Geschäftsguthaben -nach Dividendengutschrift- von 6.000,00 € beteiligt. Die Gesamtsumme des gezeichneten Kapitals belief sich auf 4.981.390,45 € (2006 rd. 4.900 T€), bei insgesamt 10.152 Geschäftsanteilen (2006 = 9.933).

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (360.964 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2007 auf 362.202 T€. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss von 825.835,12 € (Vorjahr rd. 740 T€) aus.

Für das Jahr 2007 wurde eine Dividende von 5 % ausgeschüttet. Bezogen auf das städt. Geschäftsguthaben waren dies 260,37 € (im Vorjahr 189,34 €).

Zwischen Stadt und Bankinstitut bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen im Kontokorrentverkehr, im Einlagengeschäft und im kurzfristigen sowie auch langfristigen Kreditengagement.

#### vii. **WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

Unternehmensziel ist nach dem Gesellschaftsvertrag vorrangig eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, die Erschließung von Gewerbeflächen sowie die Betreuung der örtlichen gewerblichen Wirtschaft. Zu diesem Zweck errichtet, modernisiert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohnungen. Sie übernimmt weiterhin Aufgaben zur Förderung des Städtebaues und der Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft sowie die Schaffung der hierfür notwendigen Infrastruktur. Sie kann hierzu Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern bzw. ausgeben. Die Gesellschaft

betreut und berät die Unternehmen der örtlichen Wirtschaft in allen Fragen zur Betriebsansiedlung, -erweiterung und vor allem zur Standortsicherung mit dem Ziel der Erhaltung einer harmonischen Wirtschaftsstruktur.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Wipperfürth, die das gesamte Stammkapital von 446.715,72 € hält.

Im Gesellschaftsvertrag festgelegte Kernaufgaben sind die Erschließung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, die Wirtschaftsförderung -federführend für die Stadt- und die Entwicklung von ausschließlich städt. Projekten.

Wesentliche Tätigkeiten der Gesellschaft waren im Berichtsjahr 2007 die laufenden Aufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung und die weitere Grundstücksvermarktung im Gewerbegebiet Klingsiepen Süd, II. Bauabschnitt. Auch wurden bereits begonnene Projekte zur Baulandentwicklung auf Grundlage des Ratsbeschlusses zum Bodenmanagement in der Stadt Wipperfürth vom Dezember 2005 fortgeführt.

Mit dem Ziel der weiteren Baureifmachung und Vermarktung von Wohnbauflächen für 7 Einzelhausgrundstücke wurde der Erwerb von Grundbesitz an der Egener- / Beverstraße vorbereitet.

Die Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (6.346 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2007 auf 5.600.899,56 €. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2007 von 103.385,43 € (Vorjahr rd. 132 T€) wurde vorgetragen, um den aus Vorjahren noch bestehenden Verlustvortrag von 271.280,81 € weiter abzubauen.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung waren die Ratsmitglieder Regina Billstein, Josef Bremerich, Lorenz Gehle, Stephan Kremer, Bernd Schmitz als Vorsitzender, Heinz Schüler und der städt. Verwaltungsdirektor Lothar Wollnik.

In den Aufsichtsrat entsandt waren die Ratsherren Hermann-Josef Bongen als Vorsitzender, Joachim Gottlebe, Norbert Grüterich, Rolf Höhfeld, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet sowie seitens der Verwaltung der städt. Oberverwaltungsrat Friedrich Hachenberg.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Bürgermeister Guido Forsting und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

Wipperfürth, 11.12.2008

gez.

(Guido Forsting)  
- Bürgermeister -